

Marktüberblick am 18.06.2020

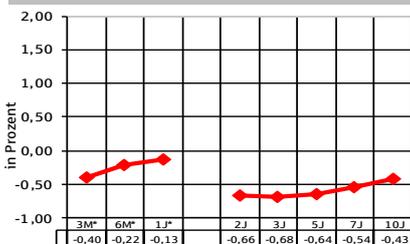
Stand: 8:57 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/ Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|---------------------|-------------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 12.382,14 | +0,54 % | -6,54 % | Rendite 10J D * | -0,43 % | -0 Bp | Dax-Future * | 12.378,00 |
| MDax * | 26.205,73 | +0,57 % | -7,44 % | Rendite 10J USA * | 0,73 % | -2 Bp | S&P 500-Future | 3118,00 |
| SDax * | 11.555,67 | +0,18 % | -7,64 % | Rendite 10J UK * | 0,14 % | -1 Bp | Nasdaq 100-Future | 9950,75 |
| TecDax* | 3.204,48 | +1,42 % | +6,29 % | Rendite 10J CH * | -0,40 % | +1 Bp | Bund-Future | 175,39 |
| EuroStoxx 50 * | 3.267,26 | +0,76 % | -12,76 % | Rendite 10J Jap. * | 0,02 % | -1 Bp | VDax * | 37,26 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.042,50 | +1,16 % | -10,59 % | Umlaufrendite * | -0,39 % | +2 Bp | Gold (\$/oz) | 1726,80 |
| EuroStoxx * | 356,84 | +0,58 % | -11,66 % | RexP * | 495,27 | -0,01 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 40,45 |
| Dow Jones Ind. * | 26.119,61 | -0,65 % | -8,48 % | 3-M-Euribor * | -0,40 % | -2 Bp | Euro/US\$ | 1,1252 |
| S&P 500 * | 3.113,49 | -0,36 % | -3,63 % | 12-M-Euribor * | -0,13 % | +1 Bp | Euro/Pfund | 0,8961 |
| Nasdaq Composite * | 9.910,53 | +0,15 % | +10,45 % | Swap 2J * | -0,33 % | -1 Bp | Euro/CHF | 1,0680 |
| Topix | 1.583,09 | -0,25 % | -7,80 % | Swap 5J * | -0,30 % | -1 Bp | Euro/Yen | 120,26 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 511,52 | +0,62 % | -7,45 % | Swap 10J * | -0,11 % | +1 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 1,11 |
| MSCI-World * | 1.698,20 | -0,08 % | -5,64 % | Swap 30J * | 0,09 % | +1 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 18. Jun (Reuters) - Am Donnerstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Die Hoffnung auf eine Erholung der Wirtschaft hatte ihn am Mittwoch 0,5 Prozent auf 12.382 Punkte steigen lassen. Für Aufsehen dürfte Wirecard sorgen. Im Tagesverlauf will der Zahlungsabwickler die schon mehrfach verschobene Jahresbilanz 2019 veröffentlichen. Anleger schauen vor allem darauf, ob der Konzern von den Wirtschaftsprüfern ein Testat für die Geschäftszahlen bekommt. Auch die staatliche Rettung der Lufthansa dürfte weiter Thema sein, nachdem Großaktionär Heinz Hermann Thiele in einem Zeitungsinterview den Einstieg des Staates bei Europas größter Airline abgelehnt hatte.

Ein Anstieg neuer Coronavirus-Infektionen in mehreren Bundesstaaten hat der US-Börse am Mittwoch zugesetzt. Nach einem anfänglich positiven Verlauf - getragen von der Hoffnung auf eine Erholung der Wirtschaft - schlossen der S&P 500 und der Dow im Minus. Ein Lichtblick waren Technologie-Werte wie Google, die die Nasdaq im Plus hielten. Der Dow Jones verlor 0,7 Prozent auf knapp 26.120 Punkte. Der technologie-lastige Nasdaq rückte 0,2 Prozent auf 9.911 Punkte vor und der breit gefasste S&P 500 büßte 0,4 Prozent auf 3.113 Punkte ein. An der Wall Street wurde wie auch am Vortag die Aussage von US-Notenbankchef Jerome Powell vor dem Kongress aufmerksam verfolgt. Er rief die Abgeordneten im Repräsentantenhaus dazu auf, die von der Corona-Pandemie gebeutelte Wirtschaft weiterhin zu stützen. Am Dienstag hatte Powell vor dem Bankenausschuss des Senats gesagt, es würden wahrscheinlich weitere Hilfen vom Kongress und von der Fed nötig, um die Konjunkturerholung zu stützen. Die US-Wirtschaft werde sich erst dann vollständig erholen, wenn die Amerikaner sicher seien, dass die Coronavirus-Pandemie unter Kontrolle gebracht wurde. Das bleibt alles andere als sicher, denn am Dienstag erreichten die Neuinfektionen Rekordstände in sechs Bundesstaaten, darunter Texas und Florida.

Die Furcht vor einer zweiten Ansteckungswelle in der Coronavirus-Pandemie hält Asiens Anleger in Atem. In Tokio gab der 225 Werte umfassende Nikkei-Index am Donnerstag 0,5 Prozent nach auf 22.355,46 Punkte. In Peking wurden die Schutzmaßnahmen verschärft und Inlandsflüge gestrichen, nachdem es zu 137 Ansteckungen im Umfeld eines Fischmarktes gekommen war. In Tokio gerieten vor allem zyklische Werte wie Fluggesellschaften, Bergbau oder Immobilien unter Druck.

Wirtschaftsdaten heute

USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (Vorwoche), Leading Indicators (Mai), Philly Fed-Index (Jun)

Unternehmensdaten heute

Cancom, Kroger (Q1), National Grid, Smith & Wesson (Jahr), Wirecard (Bilanz-PK), BASF, Delivery Hero, Dr. Klein, Gescio, Scout24, Varta (HV)

weitere wichtige Termine heute

EWU: EZB-Wirtschaftsbericht
UK: Bank of England Zinsentscheid
NO: Norges Bank Zinsentscheid
CH: SNB Zinsentscheid

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.